Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Schwaben muntere Laune

Lieder zur geselligen Unterhaltung mit Begleitung des Forte-Piano unf Guitarre

Grom, Josef Amadeus

[S.l.], 1850

urn:nbn:de:bsz:31-20254

Visual Library

Seiner Durchlaucht

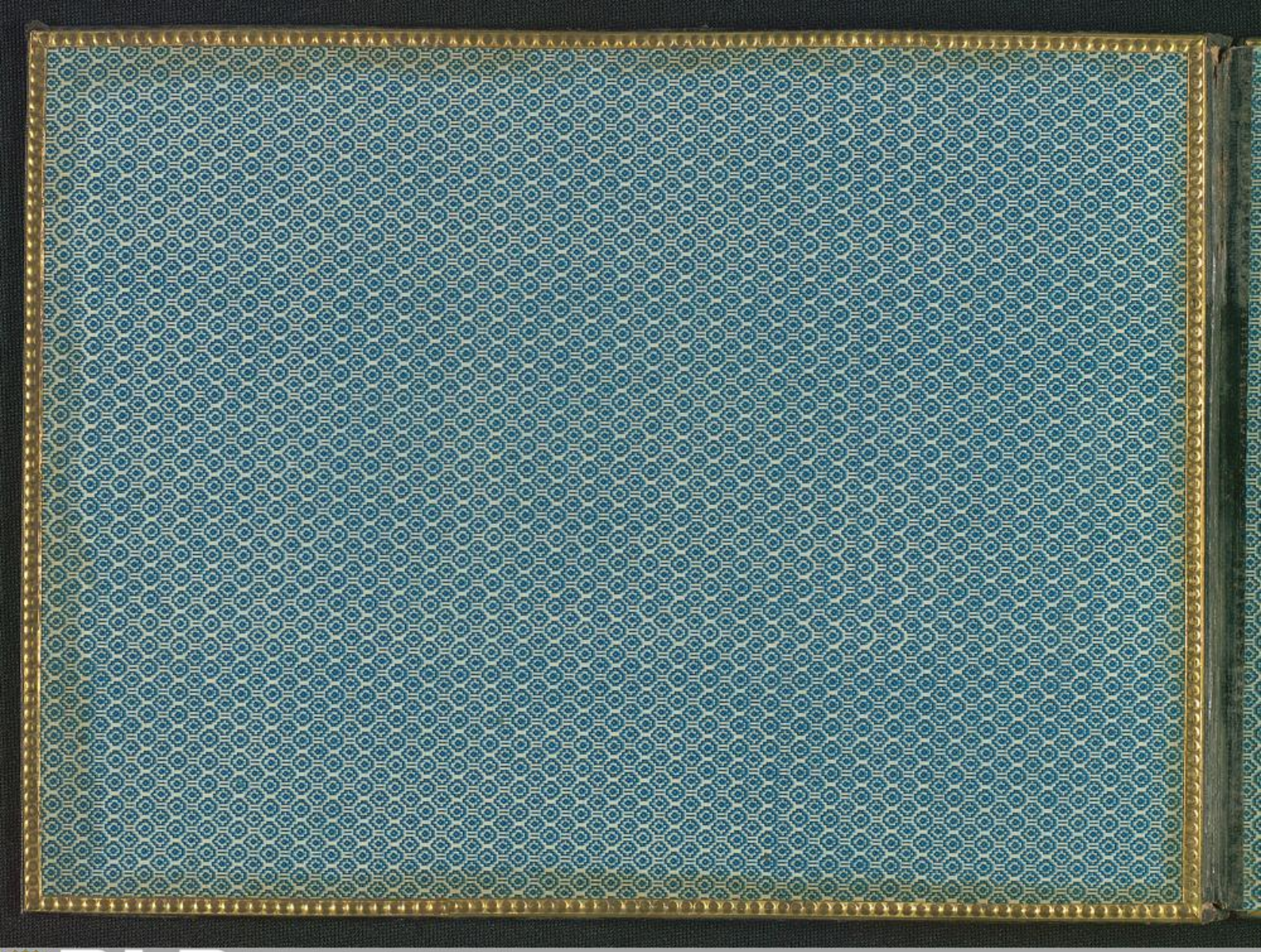
dem Fürsten

Egon

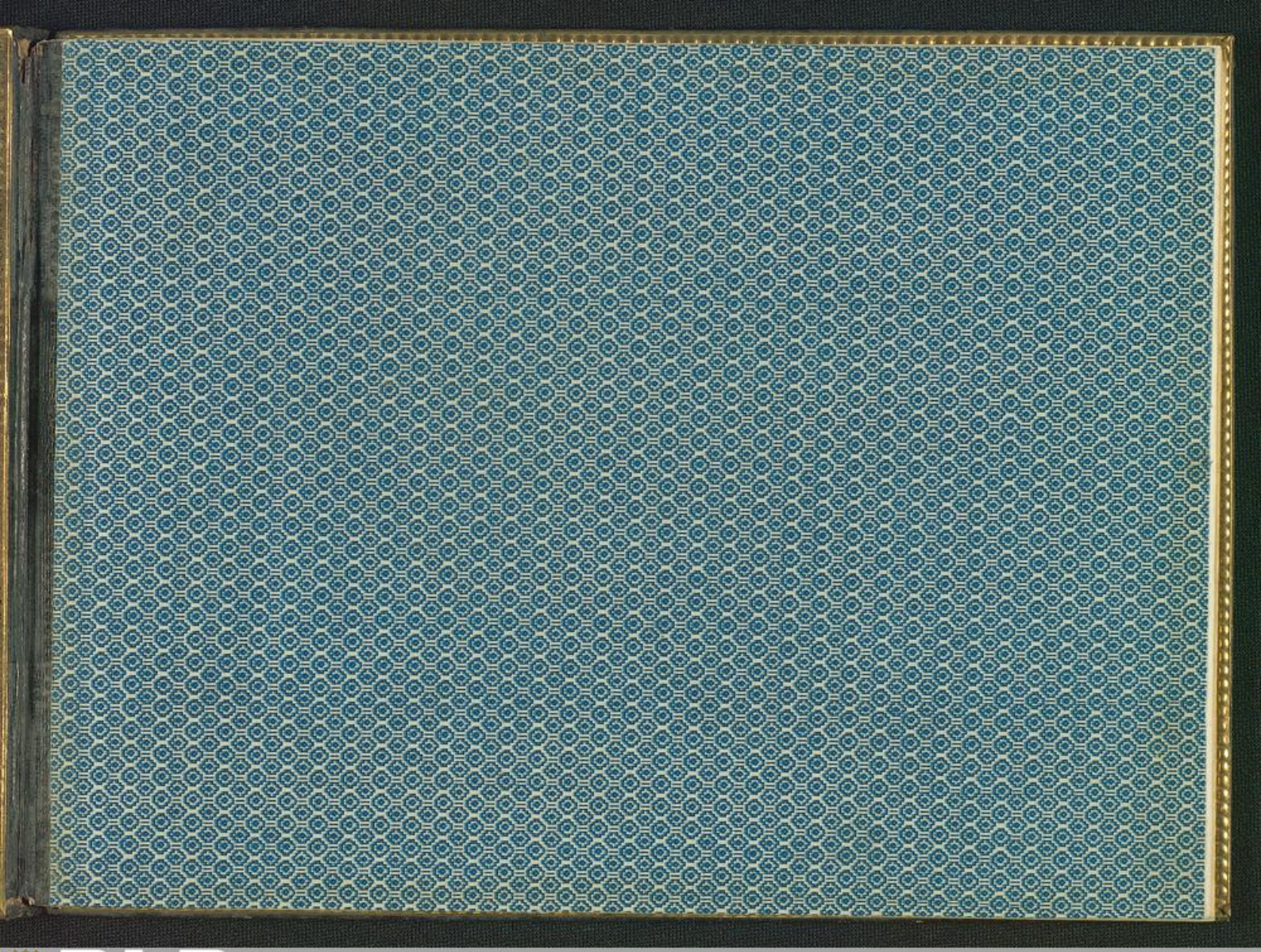
zu

Fürstenberg

BLB Badische Landesbibliothek
Karlsruhe



BLB Badische Landesbibliothek
Karlsruhe



BLB Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Mus. Ded. 52

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Des Schwaben muntere Laune.

Lieder

zur

geselligen Unterhaltung mit Begleitung

des

Forte-Piano und Guitarre.

Gedichtet und in Musik gesetzt

von

Jos. Amadeus Grom.

Preis fl. – kr.

Ist^es Heft.

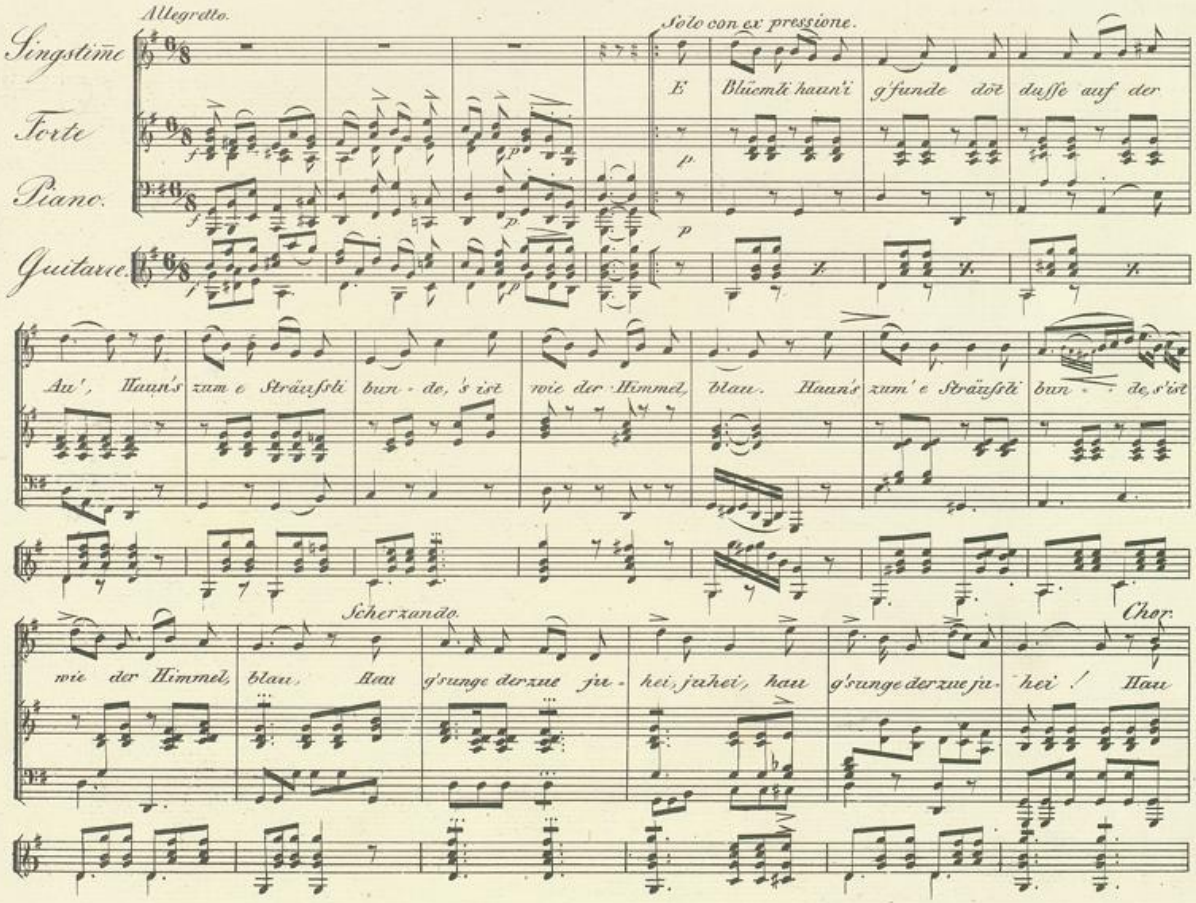
Eigenthum des Verfaßers.

Lithographie von A. Schindler in Endingen Breisgau.

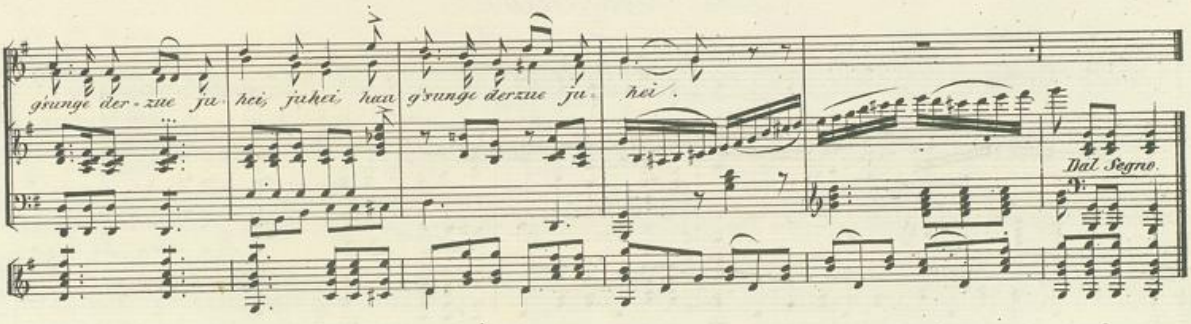
BLB Badische Landesbibliothek Karlsruhe

BLB Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Mei Blüemle.



Badische Landesbibliothek
Karlsruhe


g'sunge der-zue ju-hei, juhei, hau g'sunge derzue ju-hei.
Dal Segno.

2.

Am Bächle hot eas pranget,
Hauſährtig wia ne Braut.
Hot z'trinke auſse glanget,
Und sich im Spiegel b'schaut.
Und g'sunge derzue, juhei, juhei,
Und g'sunge derzue, juhei!

3.

'S hot gwunke mit em Köpfle,
Und gsait: „kumm hiar und bschau
E mol die Silbertröpfle,
Sie sind vum Morgethau!
Und singe mit mir juhei, juhei!
Und singe mit mir juhei!"

4.

„Und d' Sunne macht mer's z'glanze,
Mit ihrem goldne Strohl,
I möcht nu mit ihr tanze,
Zum Dank, e gotzigs mol,
Und singe derzue, juhei, juhei,
Und singe derzue juhei."

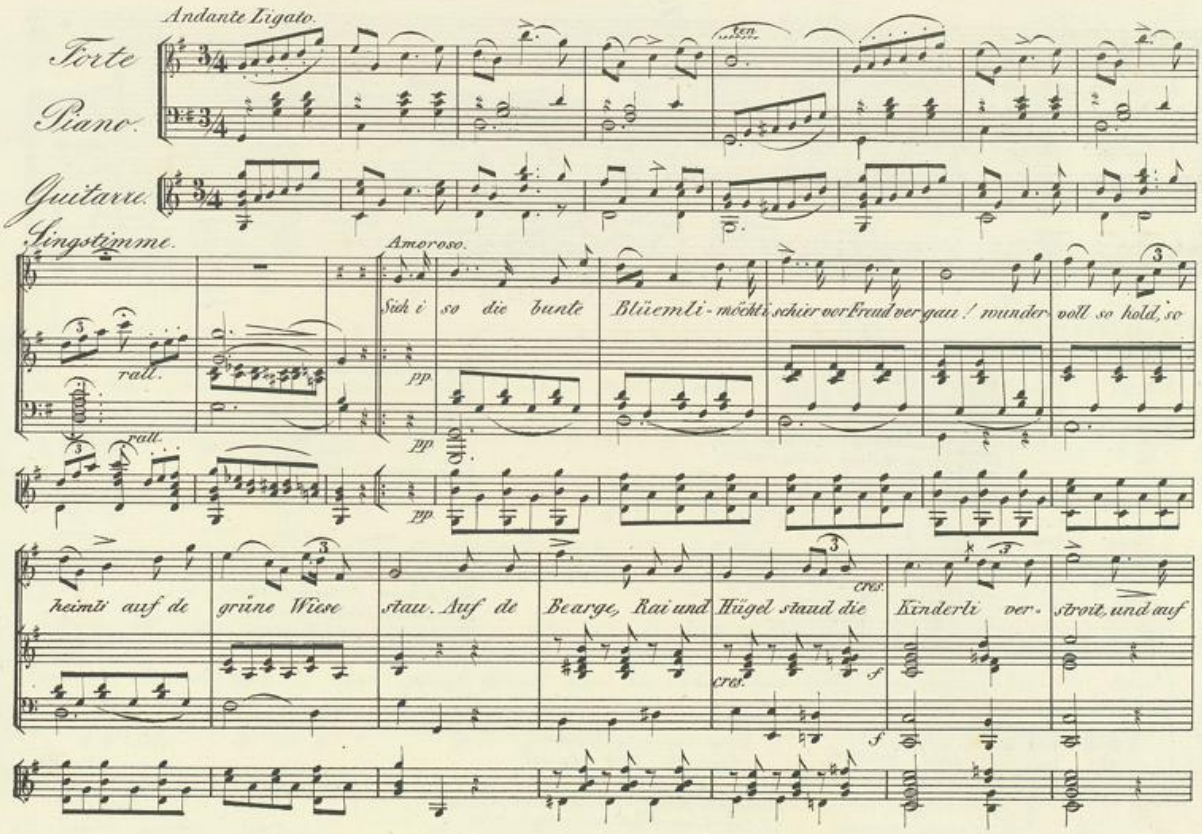
5.

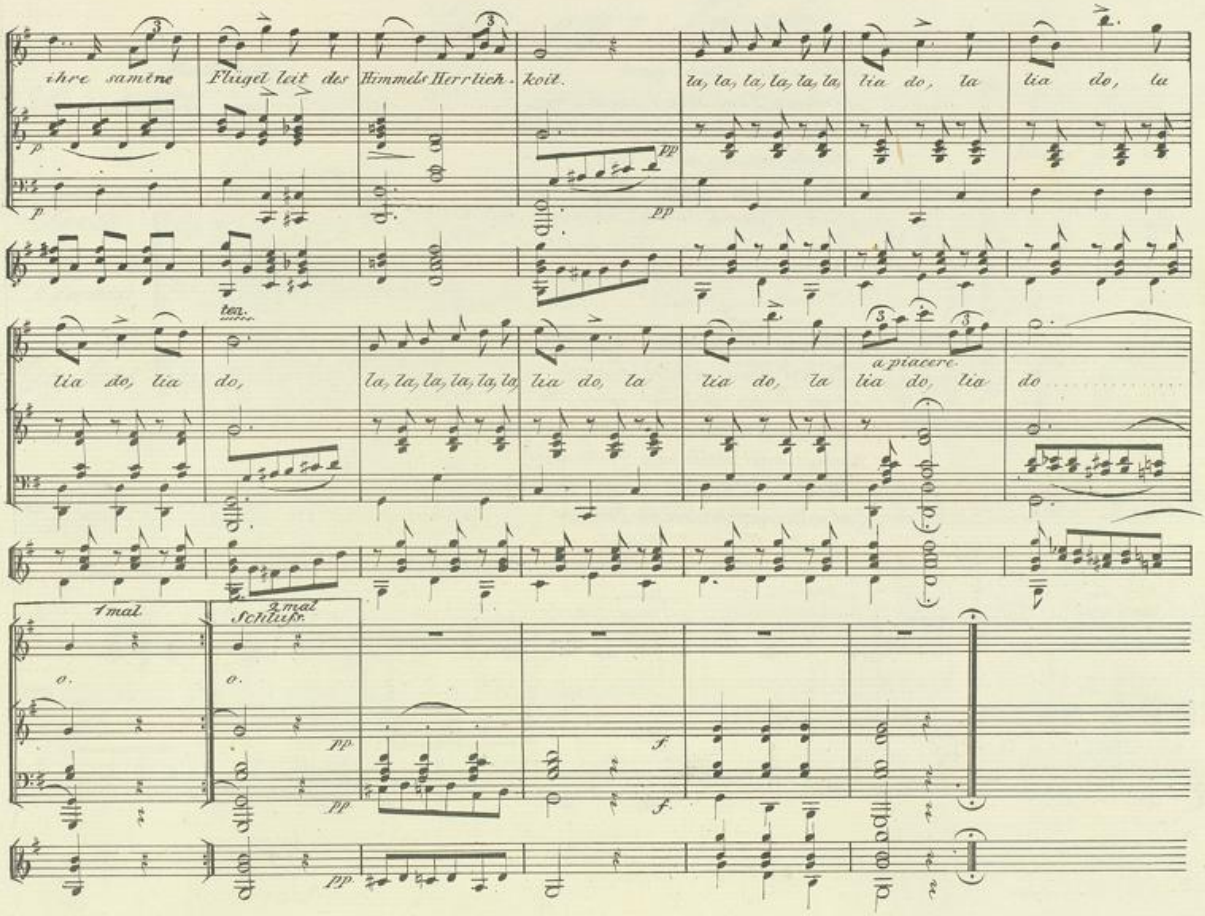
'S ischt ganz verliebt i d' Sunne,
S'hot geger guckt und glacht,
Hau g'muit, i mueſs verstune,
So hots en Gsichtli g'macht.
Und g'sunge so liabli juhei, juhei,
Und gsunge so liabli juhei.

6.

Und denk i a des Bluemli
Und was i liab – dermit,
So sprichst's im Hiaze heimli,
„Bleib mei! – Vergiſs mi nit!"
Und singe mit mir juhei, juhei
Und singe mit mir juhei!

Der Brautkranz.





Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

2.

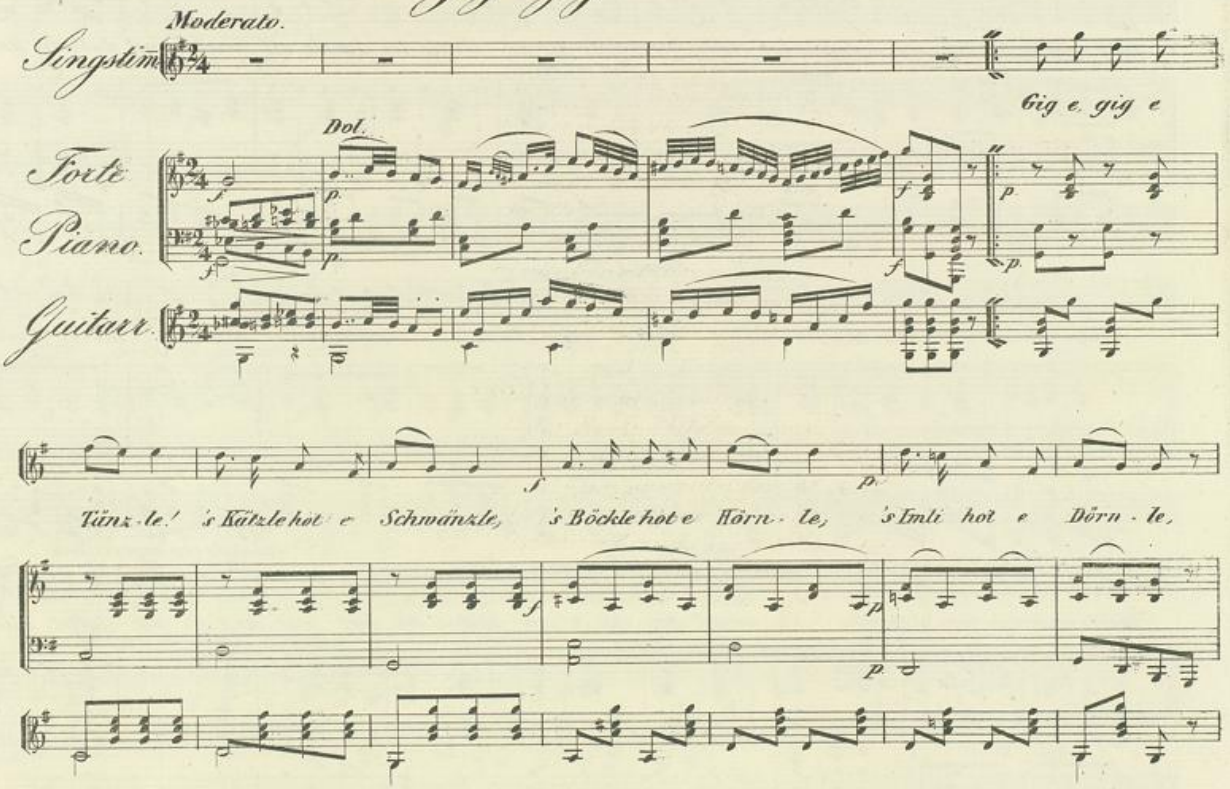
Sieh i so dees Bächle zapple
In deam Thal dur's zarte Grüe,
G'schwätzig a de schlanke Papple
Woidle immer weiter zieh;
Sieh sei Küsse, sieh sei Rose,
Vieler Blüemli, thräne schwer;
Glitzt mer's Aug wie Thau auf Rose,
Lächle Himmel um mi her.

3.

Sieh i so im schmucke Gäle,
Theure Maid! so hold, so hehr;
Sorgli dr de Blüemli wäle,
Wird mer's Hearz voll Sehnsucht schwer.
Kumm und stille mei Verlange!
Flicht zum **Brautkranz** d'Blüemle dir;
Und so bringt ihr buntes Prange
Hauche Himmels Froide mir.

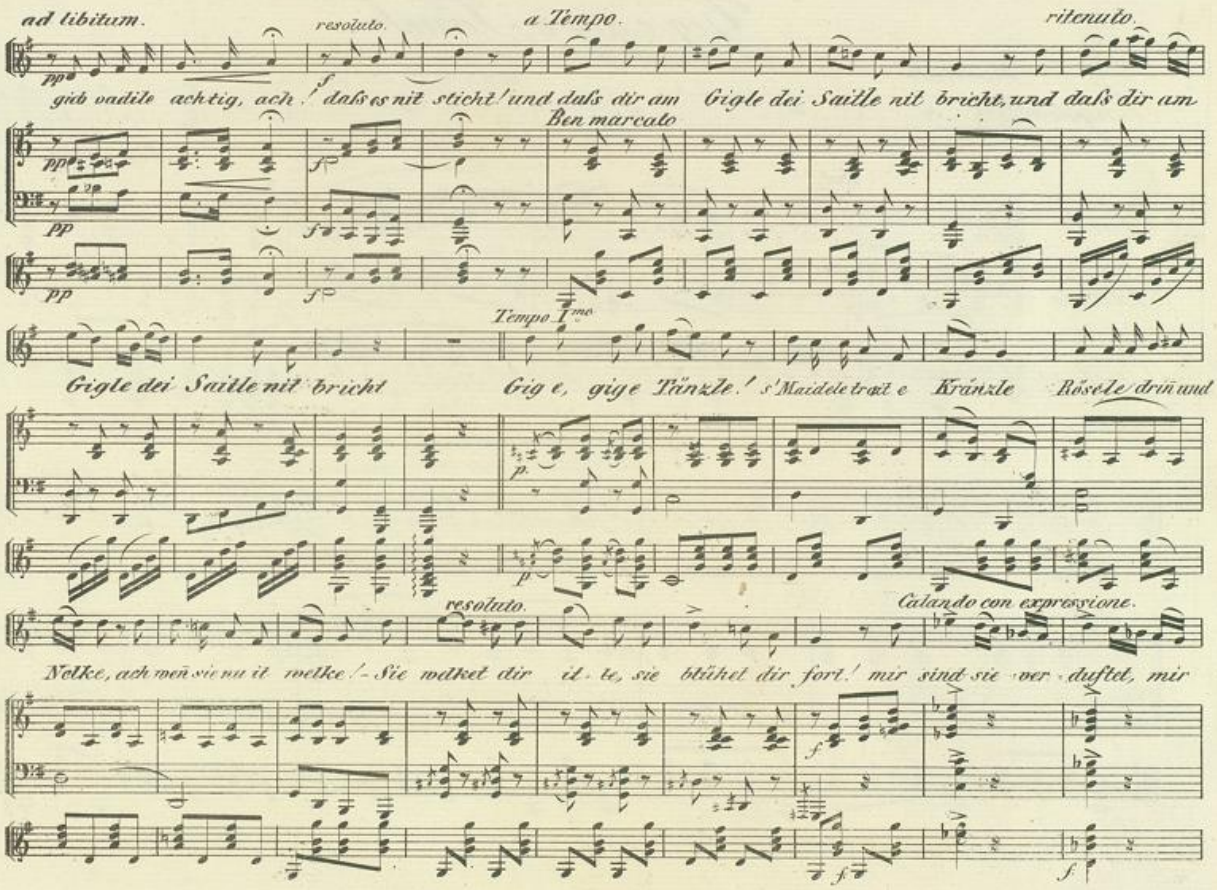
BLB Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Gig e, gig e Tänzle.

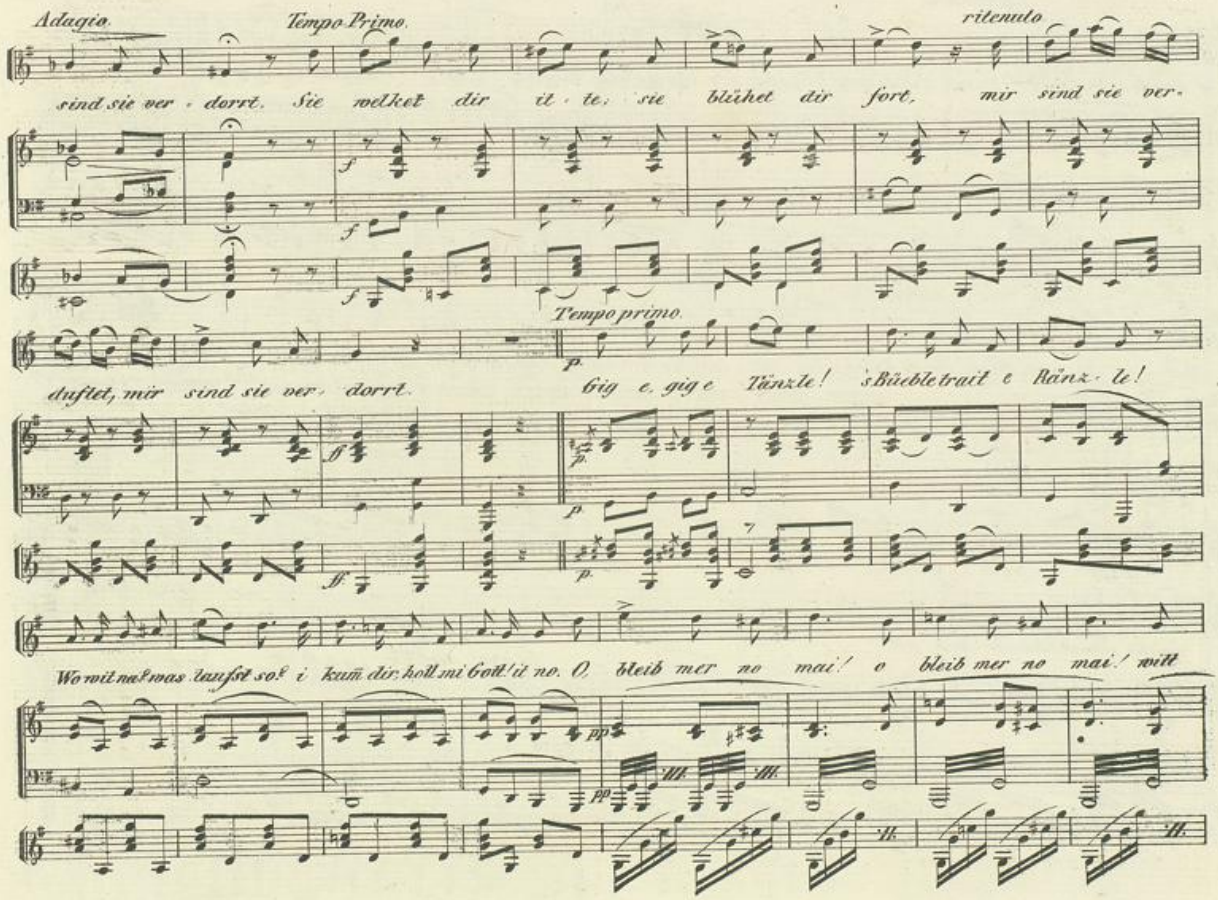


Tänz-le! 's Kätzle hot e Schwänzle, 's Böckle hot e Hörn-le, 's Emli hot e Dörn-le,

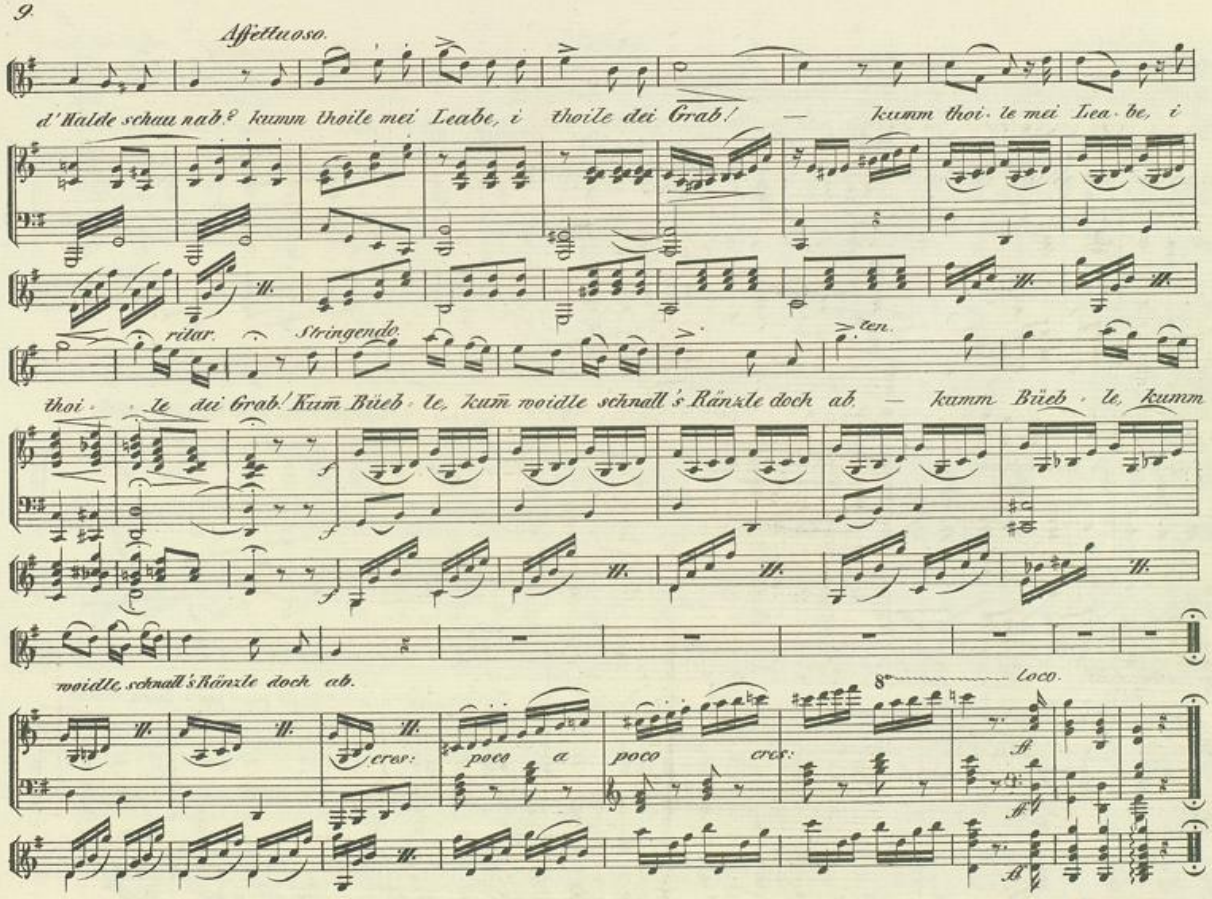
BLB Badische Landesbibliothek Karlsruhe



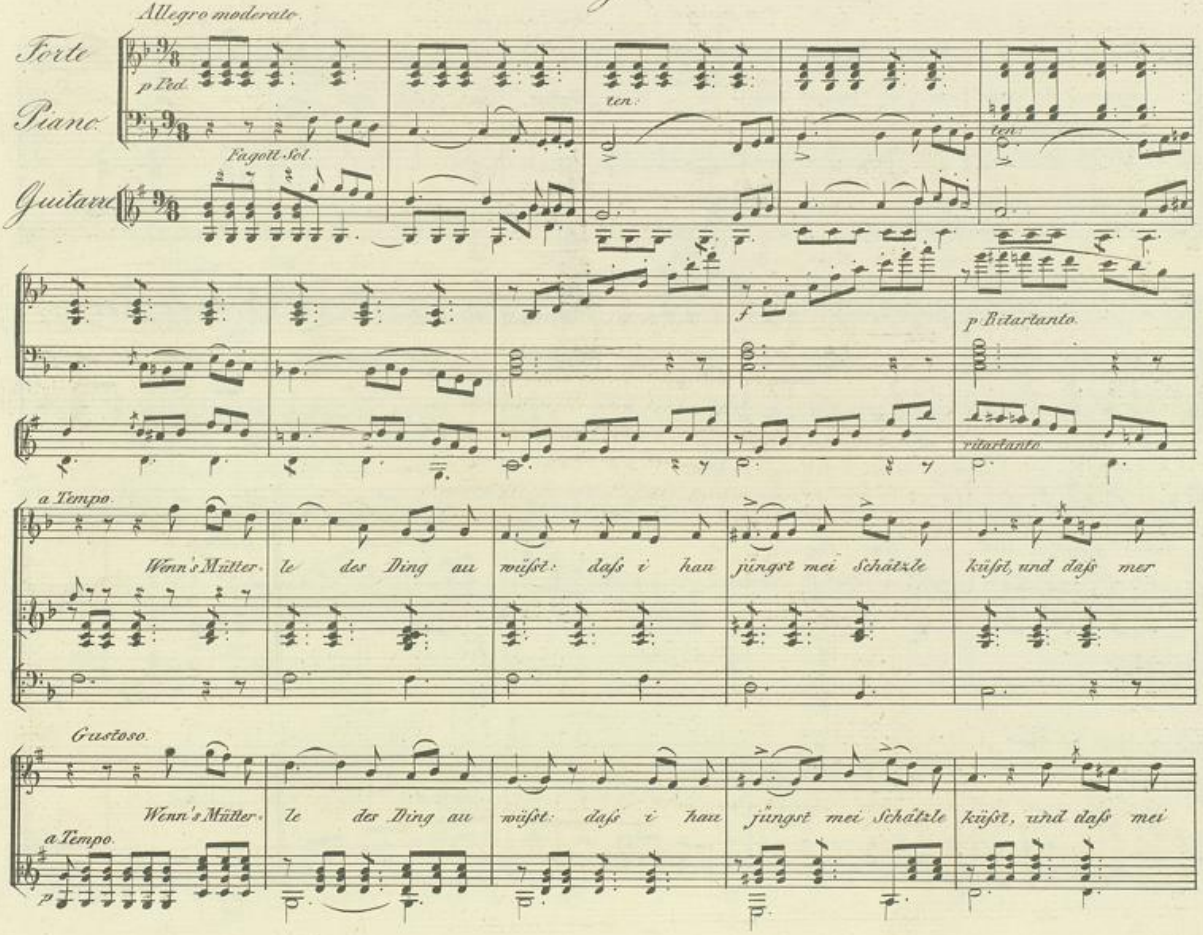
Badische Landesbibliothek
Karlsruhe



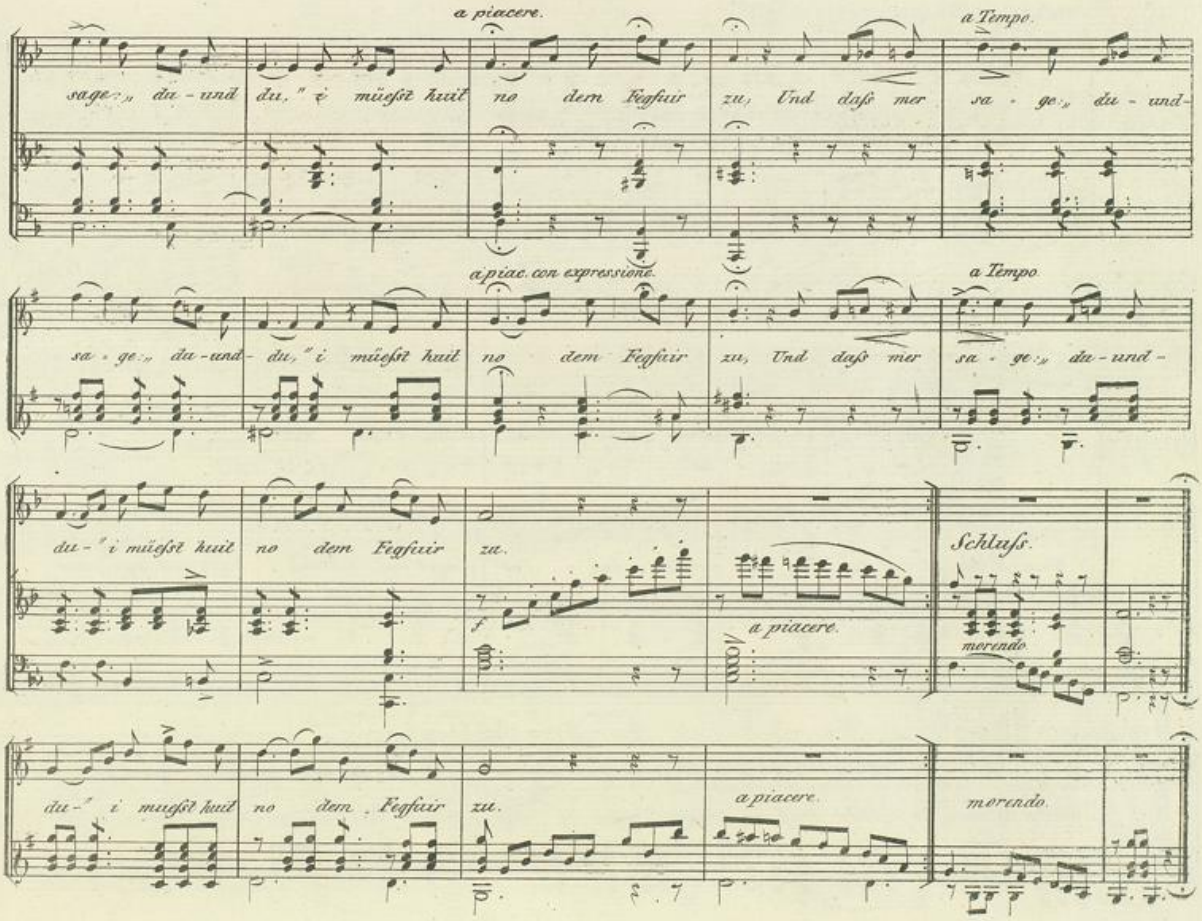
Badische Landesbibliothek
Karlsruhe


Affettuoso.
d'Halde schau nah? kumm thoile mei Leabe, i thoile dei Grab! — kumm thoi-le mei Lea-be, i
ritar.
Stringendo.
ten.
thoi-le dei Grab! Kum Büeb-le, kum woidle schnall's Ränzle doch ab. — kumm Büeb-le, kumm
woidle, schnall's Ränzle doch ab.
cres:
poco a
poco
cres:
8va
loco.

Die Klage.



Badische Landesbibliothek
Karlsruhe



Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

2.

Ach! wenn doch nu dees Ding it wär',
Eas macht mer's Herz gar selli schwer:
I soll kui Stündle bei ihm sei,
Und denk an's Schätzle nu allei!

3.

So wenn is in der Kirche sieh,
Verzeihmer's Gott! so bet i nie,
Und denk – weil es en Engel ist-
An Engel als en gnede Christ.

4.

Und triff i's auf der Gasse a
So sieht's doch g'wiss au jederma –
Es wird gleiroth und i wear roth,
Dass uffem Spitz und Knöpfli stoht.

5.

Komm i gar zue ihm i sei Haus,
So ist es gänzli mit miar ans! –
I druck eas a mei liabend Herz,
Doch bald vergoht die Freud in Schmerz.

6.

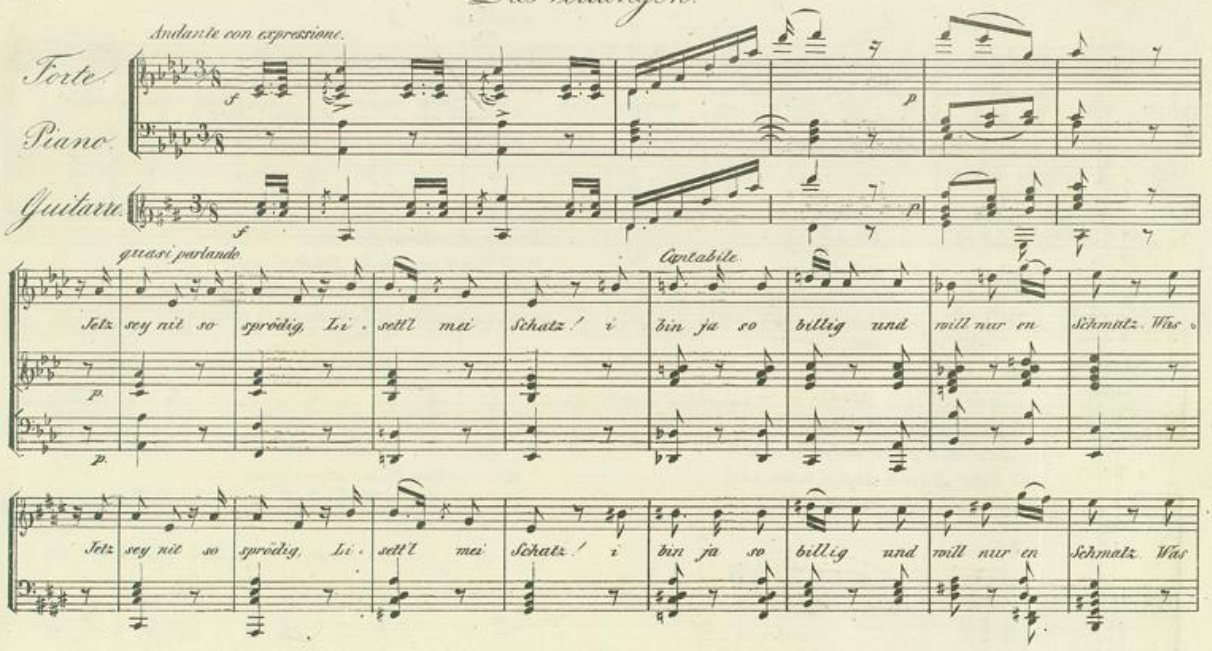
Denn's Müetterle, dees will's itt han,
Dass i soll zu meim Schätzle gan
Drum oft, wenn d'Nacht am Himmel stoht,
Wein i, aus Gram, die Aeuglein roth.

7.

Und stirbt der letzte Hoffnungs Strohl,
So weisst's mei Schätzle sealber wohl:
Dört trockne Engel übrem Grab
Der treue liabe Thräne ab.

BLB Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Das Verlangen.



2.

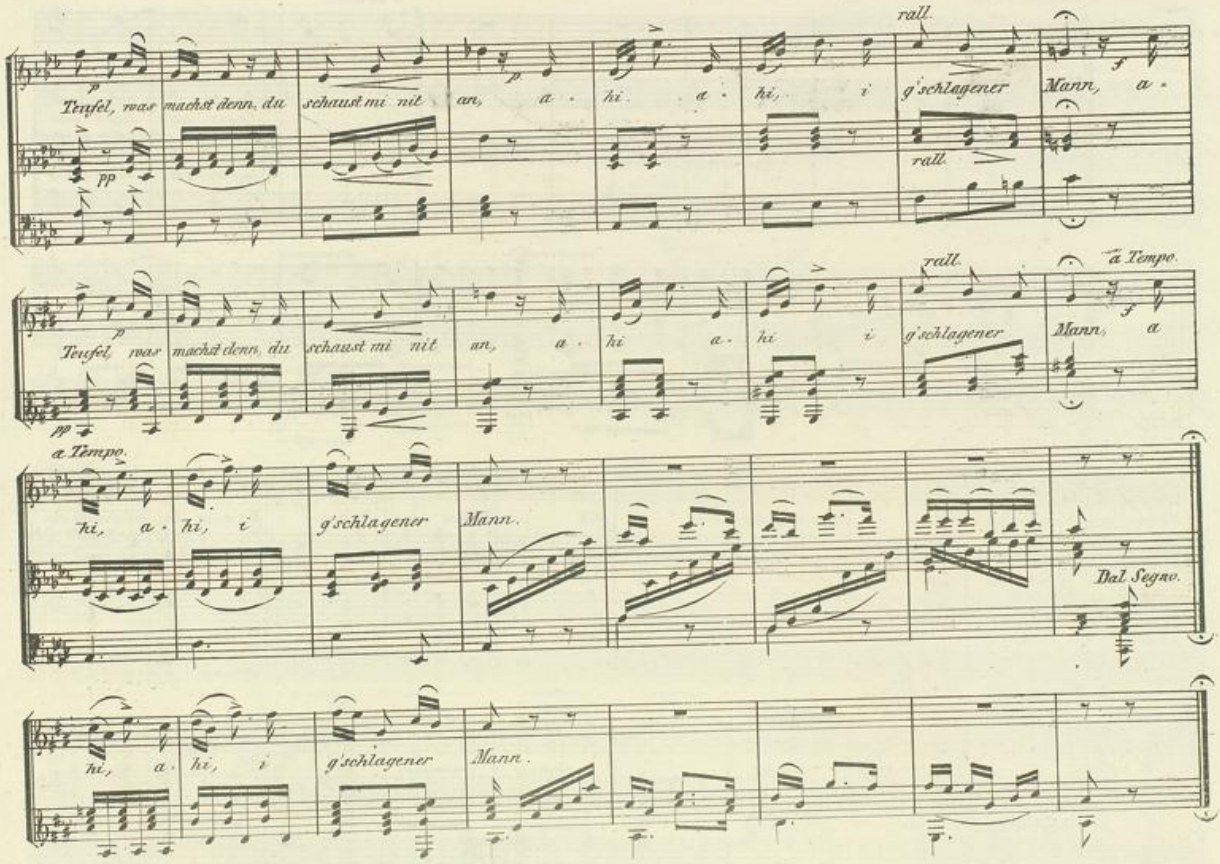
O Hitze, o Schmerze, o Feuer, o Brand!
O tröste mein Herze und reich mir dei Hand.
Nein solchen Spektackel ertrag i nit mehr,
Ahi, ahi, i lieb dir zu sehr.

3.

Ein einziges Schmazerl von dir will i hab'n,
Drum gieb mir dein Tazerl sonst kannst mi begrab'n,
Jetz sey nit so grämli, du siehst wie i rehr –!
Ahi, ahi, giebs Göscherl doch her –!

N. N.

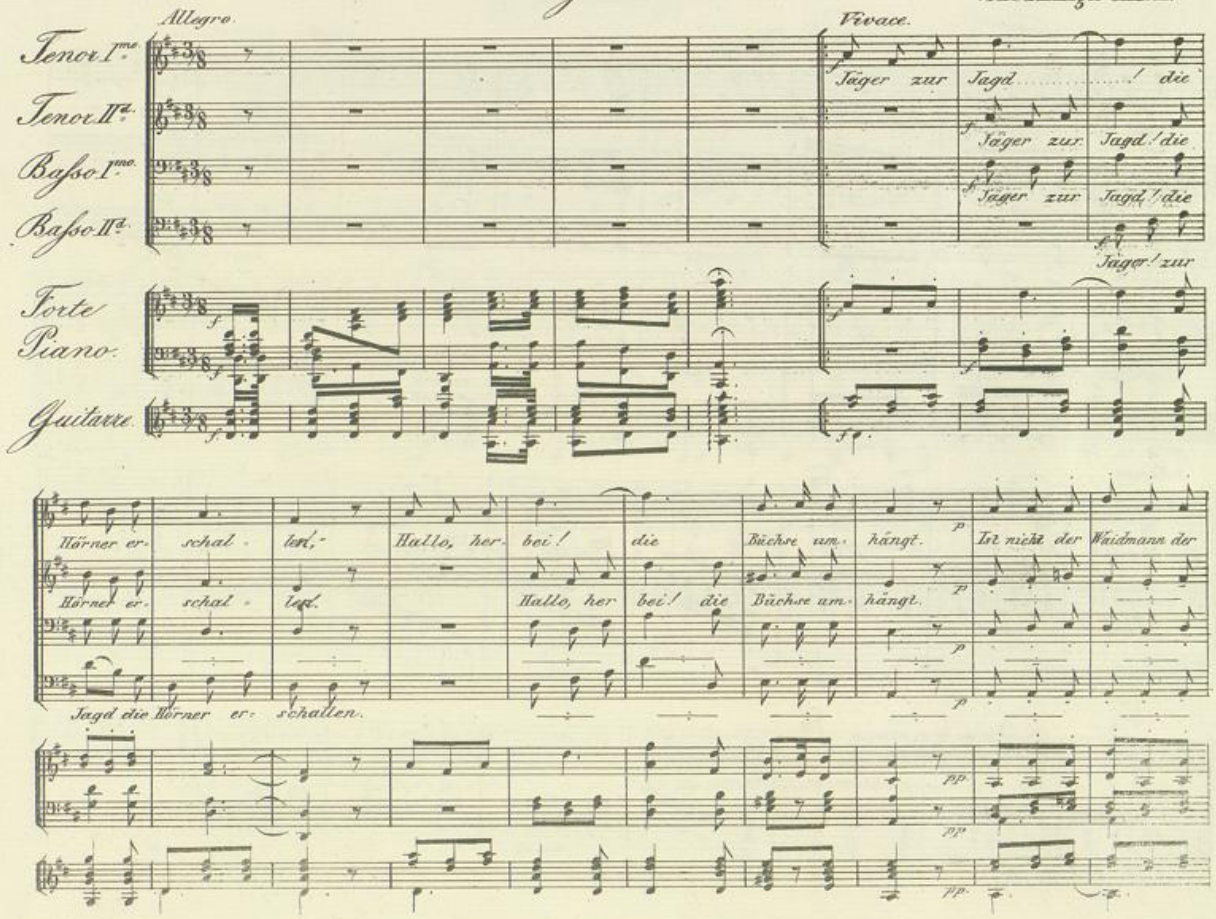
BLB Badische Landesbibliothek Karlsruhe

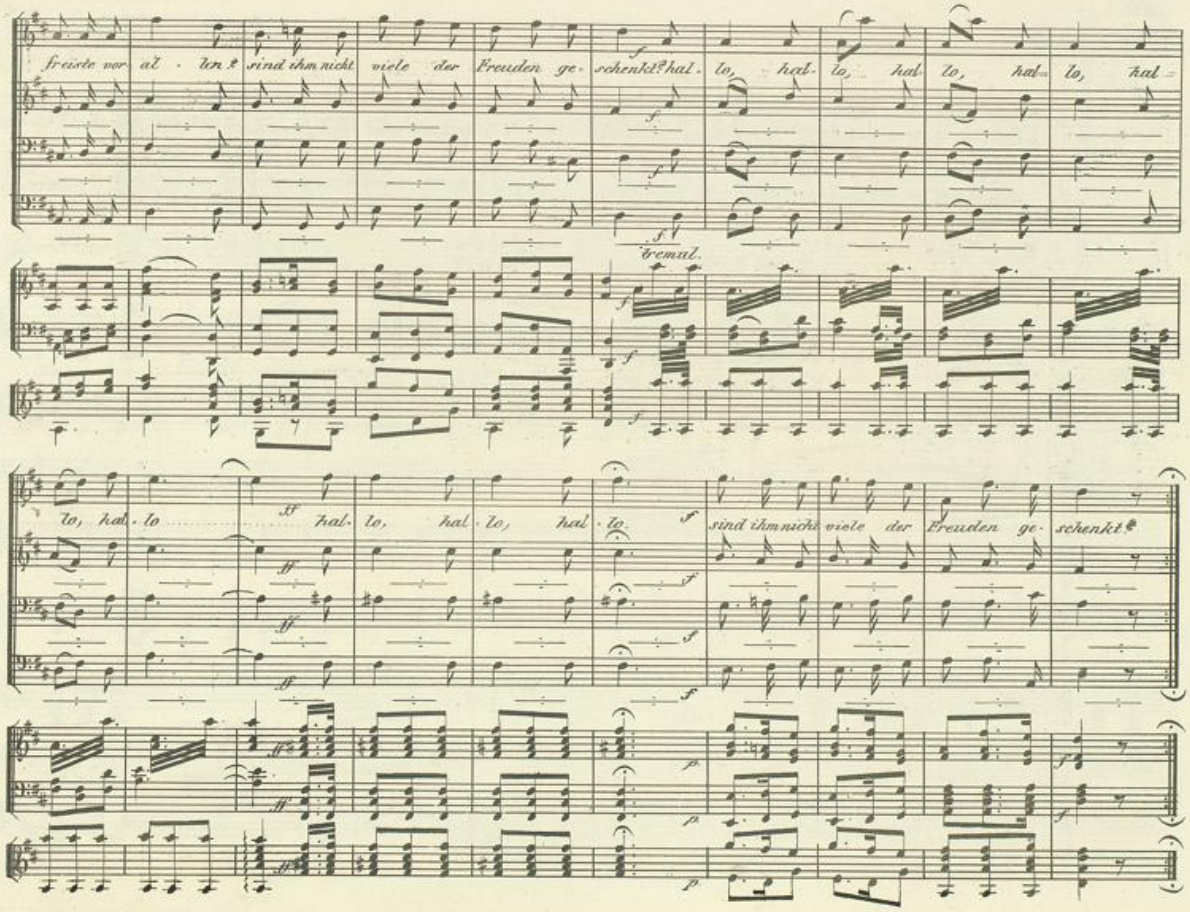


Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Jägerlied.

Vierstimmiger Canon.





Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

2.

Lacht ihm der Wald, die kosenden Scheine,
Tönen aus düsterem Schattengezelt
Fröhliche Lieder von Sängern der Haine,
Tauschet er nimmer mit Fürsten der Welt.

3.

Es schlägt sein Herz, von Freude gehoben,
Stürzet das Wild vom tödtenden Bley;
Kreiset der Aar in den Lüften hoch oben,
Ladet er spähend den Stutzer auf's neu.

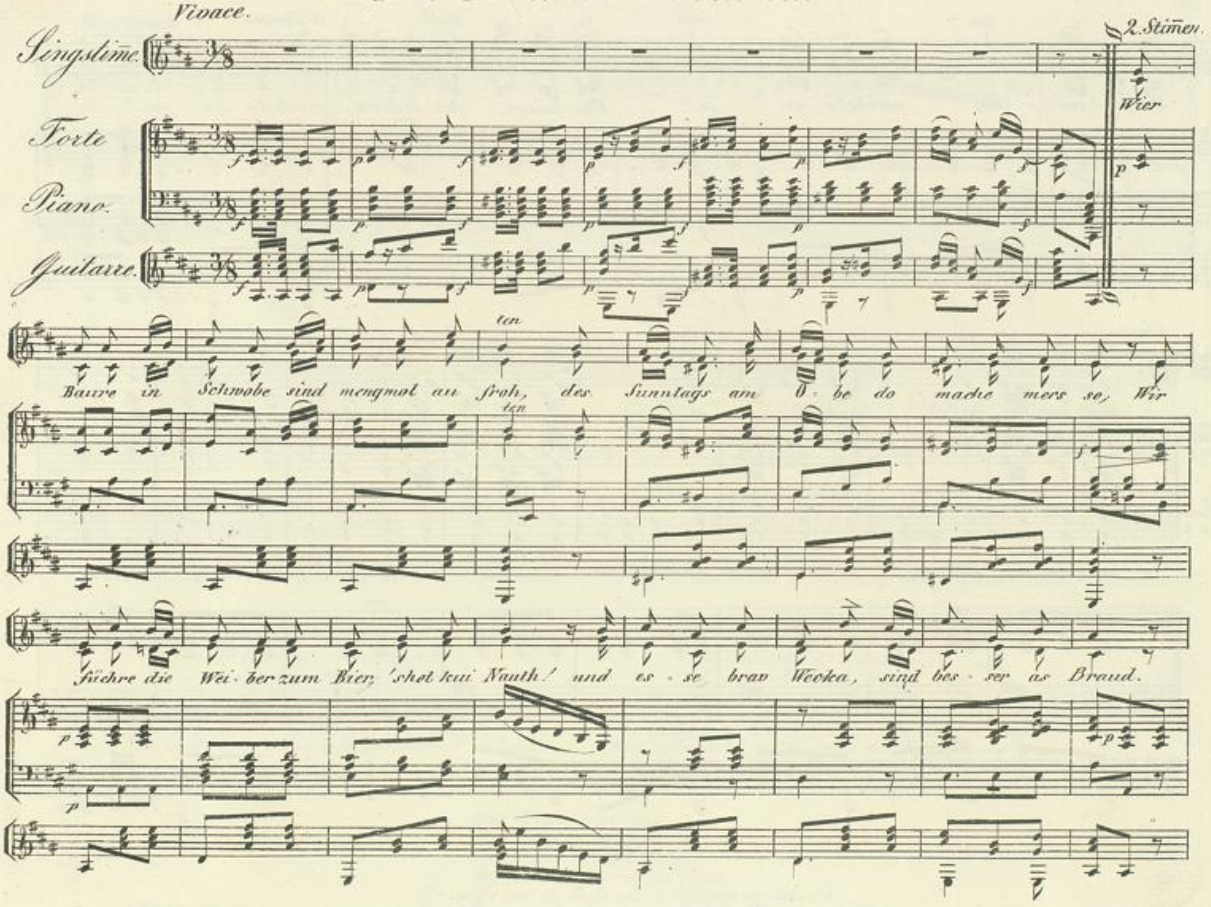
4.

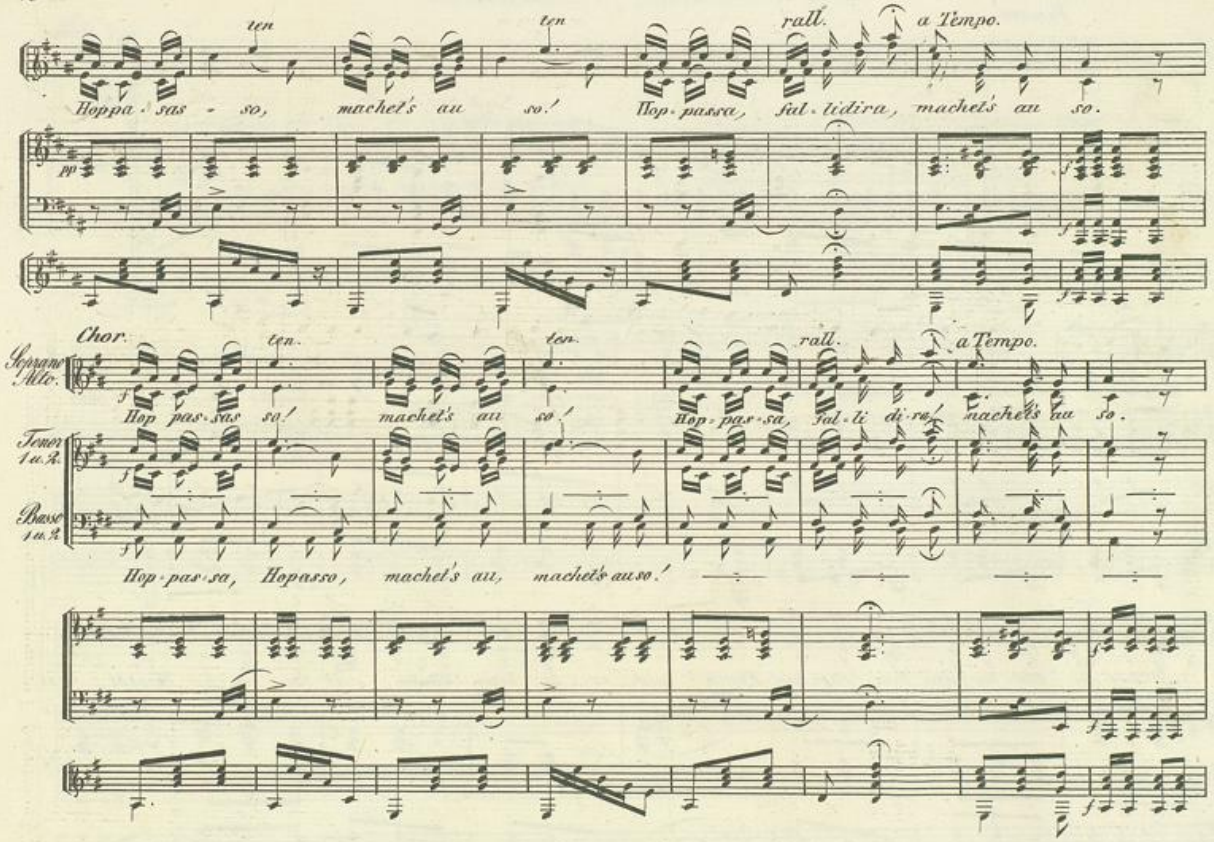
Und wenn es gilt die Unschuld zu schützen,
Schlägt ihm sein Herz für heilige Pflicht,
Kühn wird sein Muth für Freiheit erblitzen,
Kämpfend für's Vaterland weichet er nicht.

BLB Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Die Bauern in Schwaben.

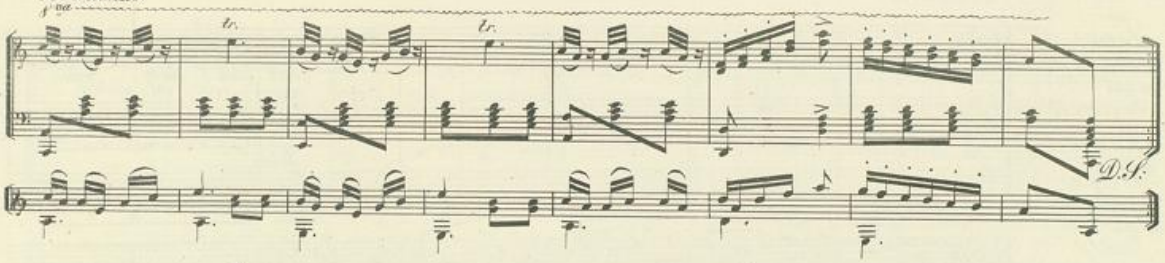
Vivace.





Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Scherzando.



2.

Die Rueh no der Arbet,
Wie schmeckt sie so süefs!
Sogar deam, der d'arbet,
Deam hilft sie auf d'Faefs;
Derbey no e G'wisse, wie Kinder so rei,
No lauft üm's Bier grad wia Schampanünger nei.

3.

Die Stärke der Glieder,
Der hoitere Mueth,
Die Hearze so bieder:
Ein köstliges Guet!
Defs sind mer sö frohli beim kräftige Bier,
Wier stausse a d'Gläser, sie breache üm schier.

4.

Do hoilst es nu: „Gsundhoit!
„I bring dere, thue B'schoid!"
Ma hält kuine Rede
Wie's Schuirthoar so broit.
In eisere Hearze leabt Liebe und Reacht,
Und aihre so — Friderichs* wackeres G'schleacht.

5.

Und dennisecht trifft d'Schwobe
Meng stuihätes Woart
Ma hoifst sie „die Grobe"
In meng fremdem Oart.
Bi, lend sie nu schwätze und bleibet ui treu!
Was nutze üim d'Kratzfüefs und Falschhoit debey?

6.

Im zwilchene Kittel
Steckt mengmol e Ma,
Er luegt die mit Titel
Nu überrucks a,
Und denkt no: „Wiar Baure, wiar sorge für's Braud,
„Für's Meahl zue de Knöpfle, für'n Speack und s' Saur-Kraut."

7.

Und trutzet d'Franzose
Und wend übern Rhei,
So schlan eisre Buebe
Wia wüethig druf nei.
Die Liebe zum Land und zum Füste sind grauss!
Geit's Händel! ist deesmol der Taufel ganz laus.

8.

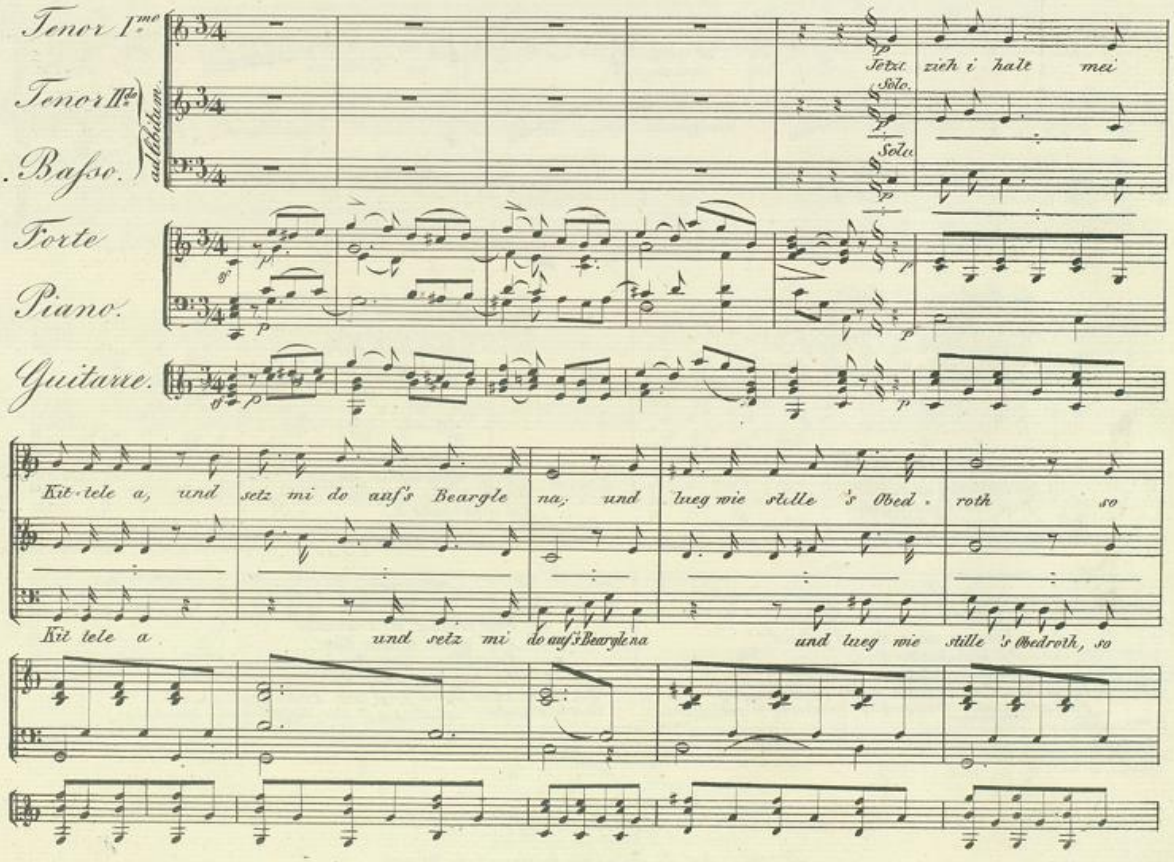
Doch Friede, wiar lobe
Di, bleib no lang do!
Dei Odem haucht Seage,
Stimmt d'Hearze so froh,
Da gmürzest de Imbis, da kräftigst de Mueth:
Rueft Trommel! so laud mer für'n Füste 'aus Bluet.

*Barbarossa.

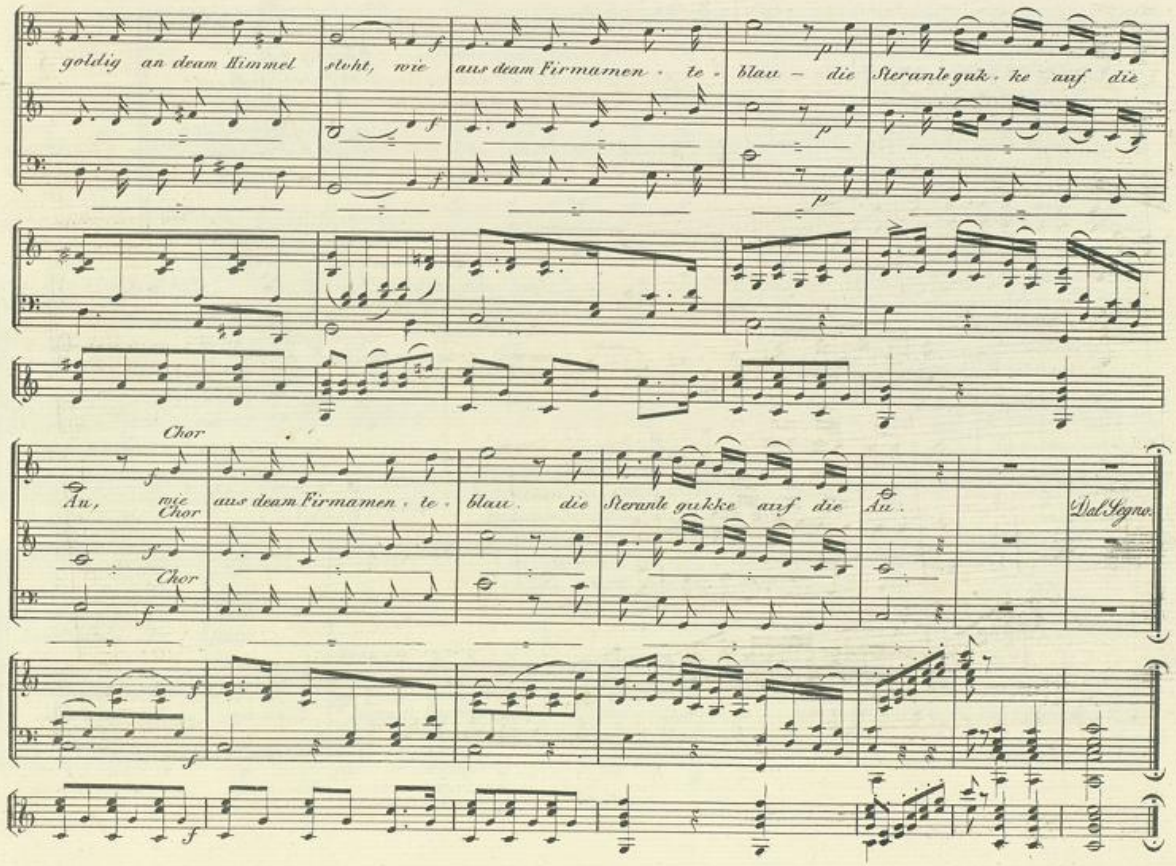
BLB Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Mei Plätzle.

Andante.



BLB Badische Landesbibliothek Karlsruhe



Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

2

Aus Aihrfurcht zieh i 's Käpple rab,
'S wird hoilig stille wie im Grab!
Und Liechtle funkle überall,
Sie glitzre netter as Krystall,
Und d' Nachtigall blost 's Flötle no,
Schweig Grille, schweig, da störst si jo—.

3.

Und 's Rad dört a deam Mühlibach
Schreit ellweil sei Waih und Ach,
Und 's Bächle spricht ihm, glaub i, zue:
„Sey still, du bringst mi au um d' Rueh!"
Eas ist mer au im Hearze so,
Eas lot mit Klopfe gar it no.

4.

I woiſs wohl was z' bideute hot,
'S ist nimme anderst früeh und spot!
I such do auf deam Beargle Rueh,
Doch bringt mer sie kui Stearnle zue—.
Es goht mer wia deam Rad am Bach,
Mei Lied ist nu e Waih und Ach.

5.

Drum kumm i mol auf's Beargle ra,
Und setz mi trostli so do na:
Do kummt e Maid so zart, und roth,
Kui Blüemle so im Thäle stoht;
Sie hot as wie e Himmels Braut
Mier hold und liab i d' Auge g' schaut.

6.

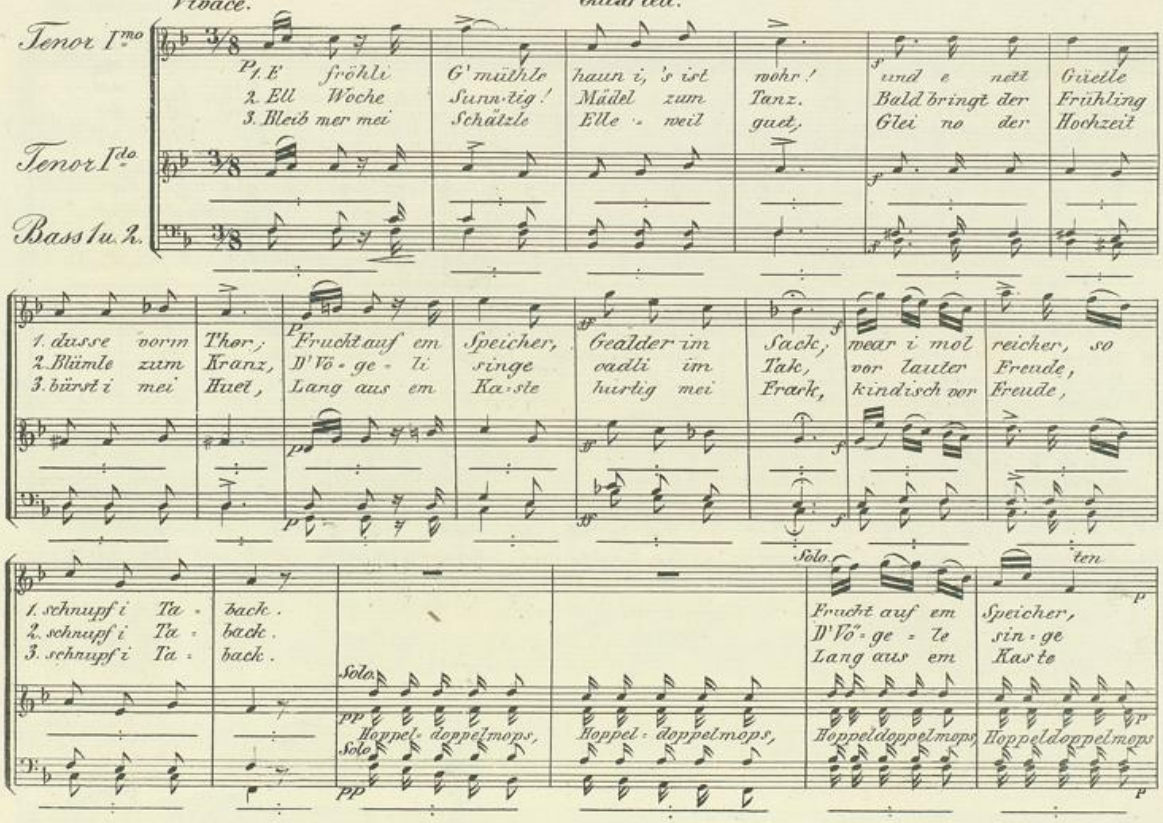
I sag: thue nimme nu mer gau!
I will au nimme vu-der lau!
Doch, ach! wie bloer Nebelduft
Ist d' Maid verschlupft döt i der Luft;
Seit sitz i oft uf's Beargle ra;
Doch 's Maidele triff i nimme a!—.

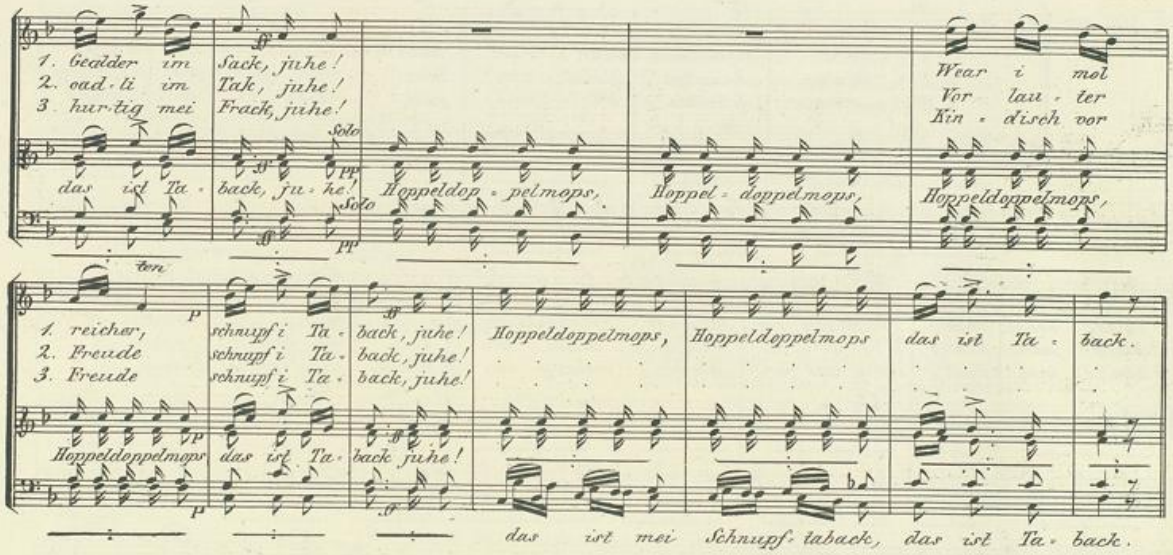
BLB Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Hoppeldoppelmops.

Quartett.

Vivace.




1. Geälder im Sack, juhe!
2. oad-li im Tak, juhe!
3. hur-tig mei Frack, juhe!
Wear i mol
Vor lau-ter
Kin-disch vor
Solo
das ist Ta-back, ju-he! Hoppeldop-pelmops, Hoppel-doppelmops, Hoppeldoppelmops,
ten
1. reicher, schnupf i Ta-back, juhe! Hoppeldoppelmops, Hoppeldoppelmops das ist Ta-back.
2. Freude schnupf i Ta-back, juhe!
3. Freude schnupf i Ta-back, juhe!
Hoppeldoppelmops das ist Ta-back juhe!
das ist mei Schnupf-taback, das ist Ta-back.

Meine Geliebte.

Andantino.

Solo

Jezt hairet ihr Leutle! i hau uine g'funde, e Liabe - le wia eas g'wiß

wenige geil, s'ischt uine von net - te, pechschwarze und runde, die s'Mieder - le

Allegro. Solo.

herzig ge - bände - let trait. Glaubet ihr Leutle s'ischt sicherle so, drum

Chor.

kann i au nimme vom Liabele lo! Glaubet ihr Leutle s'ischt sicherle so, drum kann i au nimme vom

Liabele lo.

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

2.

Sie duftet wia Rose, wia Nägli und Veile,
Sie g'winnt uim jo's' Hearz ab, ma woifst garit wia;
Drum ma i sie au, i verlass sie kui Weile
I mag sei in Afrika oder au hia,
Glaubet ihr Leutle s'ischt sicherle so
Drum kann i au nimme vum Liabele lo.

3.

Und bi i im Feald duss, wo d'Vögele singe,
Die Blüemle uim duste so liable und mild,
Und wo auf de Eagerte d'Wudele springe,
So schwebt mer zur Seite ihr liabliges Bild.
Glaubet ihr Leutle s'ischt sicherle so,
Drum ka i au nime vum Liabele lo.

4.

Und wear i verzürnet vam G'schäft und vun Leute,
So stoht mer mei Liabele ettemol g'wiss
Mit freundligem G'sichtle holdlachend zuar Seite
Und seit no, kuim Liabe! und nim der en Pris,
Glaubet ihr Leutle s'ischt sicherle so,
Drum kann i au nimme vum Liabele lo.

5.

Und sitz i am Schenktisch bei fröhlige G'selle,
So balgets mi itte und gunnt mer's gar wohl;
Drum ma i mei Schwaze, i ma sie vor Elle,
Sie seit nuiz, und thät 'i vor Froide ganz toll.
Glaubet ihr Leutle s'ischt sicherle so,
Drum kann i au nimme vam Liabele lo.

6.

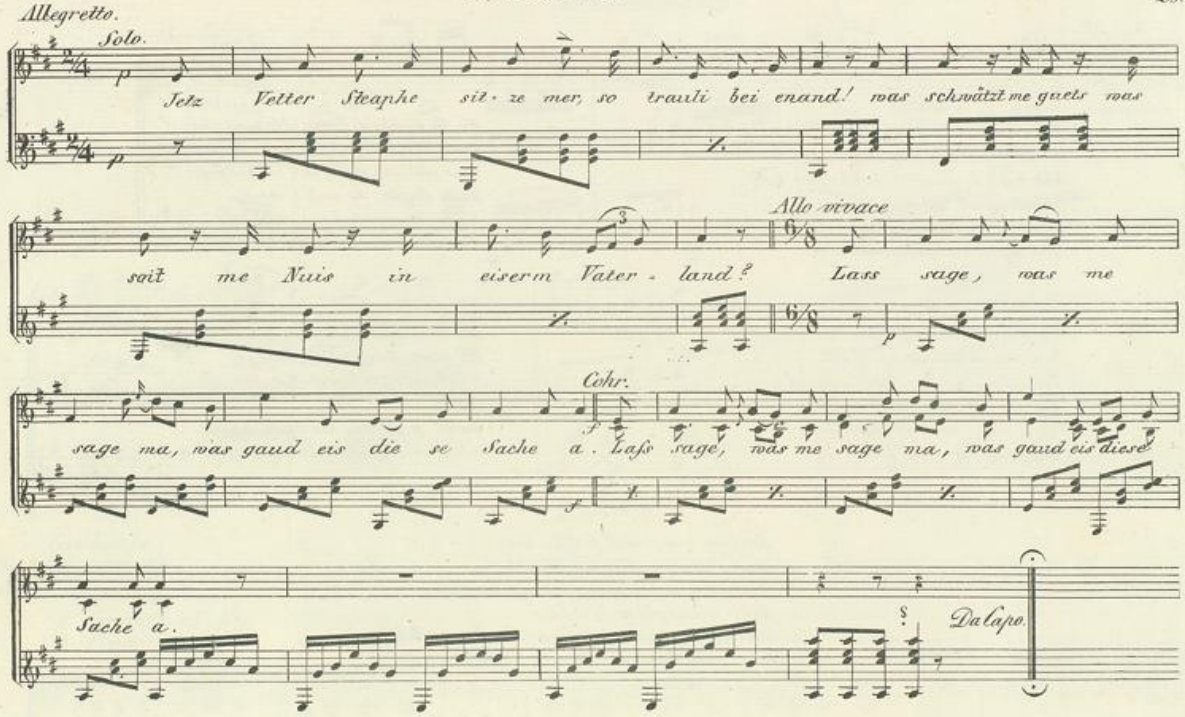
Gar wenn i am Sunntige Andere wähle,
So ischt sie so stille, so stille mia's Graß;
Am Möntig do schenkt si mier wieder die Seele
Lockt zauberisch neue Gedanke miar ab.
Glaubet ihr Leutle s'ischt sicherle so,
Drum kann i au nimme vum Liabele lo.

7.

So denk i kui Weib mir, i sags elle treüle,
Kuir freuet sich eines so seltene Glüks,
Denn, was i do gmuit hau, des ischt jo, ach! freile,
Nu meine papeirene Schnupftubackblüchs.
Glaubet ihr Leutle s'ischt sicherle so,
Drum kann i au nimme vum Liabele lo.

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Trinklied.


Allegretto.
Solo.
Jetz Vetter Steaphe sit-ze mer, so trauli bei enand! was schwätzt me guets was
Allo vivace
sait me Nuis in eisem Vater-land? Lass sage, was me
Chor.
sage ma, was gaud eis die se Sache a. Lass sage, was me sage ma, was gaud eis diese
Sache a.
Da Capo.

2.

Mer sind jetz wegem Trinke do,
Des ist reacht guete Wei. –
Was hau i g'hairt, der Kaiser soll
Wie mier au durstig sei?
Lass sage, was me sage ma.
Was gaud eis diese Sache a.

3.

Nu Gsundhoit jetz dem Vaterland!
Nim nu en reachte Schluck,
Viel Spiritus, au viel Verstand! –
Dess ist en alte Mucke.
Lass sage, was me sage ma.
Was gaud eis diese Sache a.

4.

Nu Gsundhoit Vetter dir und mir!
Dear Wei dear macht uim hoifs.
Was seit me denn au vu eis Zwee?
Naitz Gnets, so viel i weis,
Lass sage, was me sage ma
Was gaud eis diese Sache a.

5.

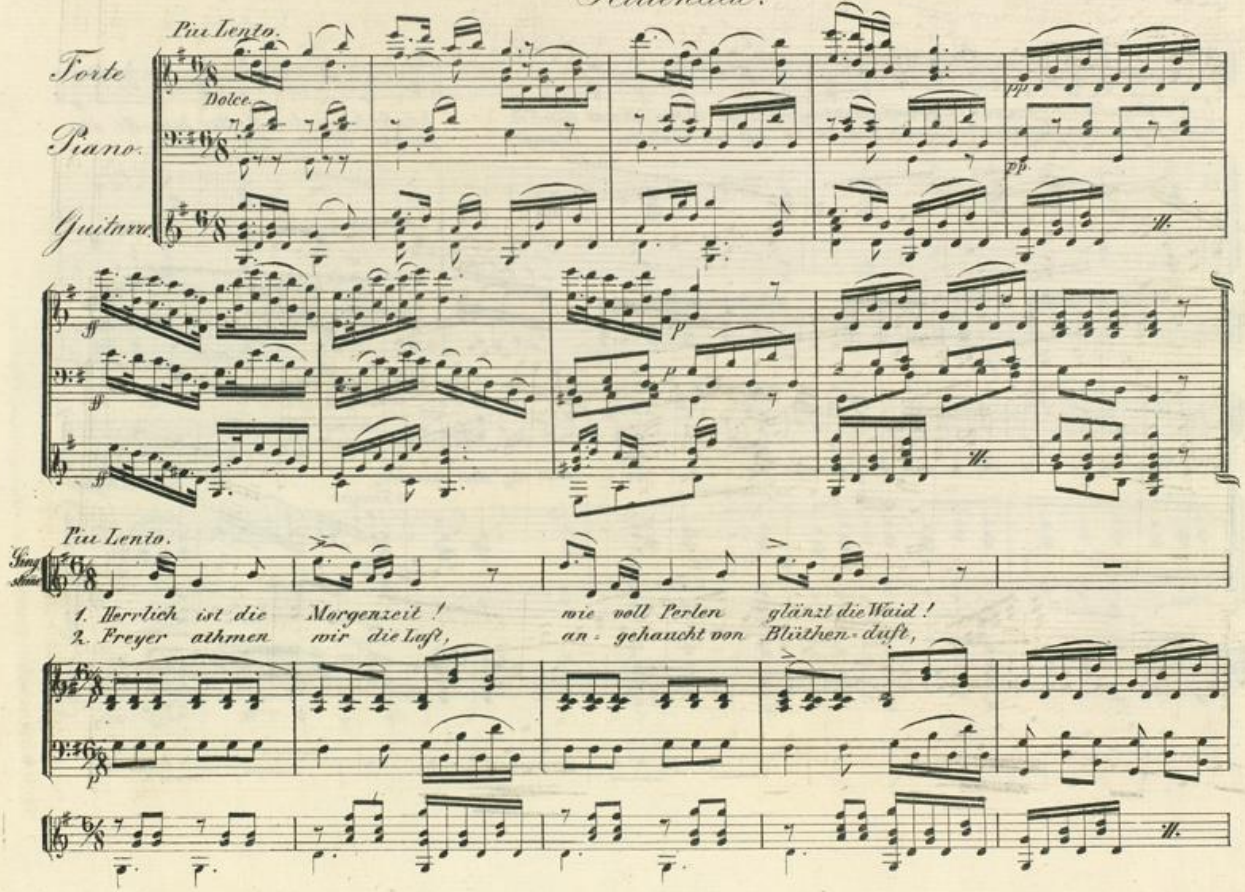
Au Gsundhoit Elle mit enand!
Ell guete Ding sind drui,
Eas trinkt sie besser mit enand,
As uner nu elui.
Laud sage was me sage ma,
Sind lustig huit und stausset a.

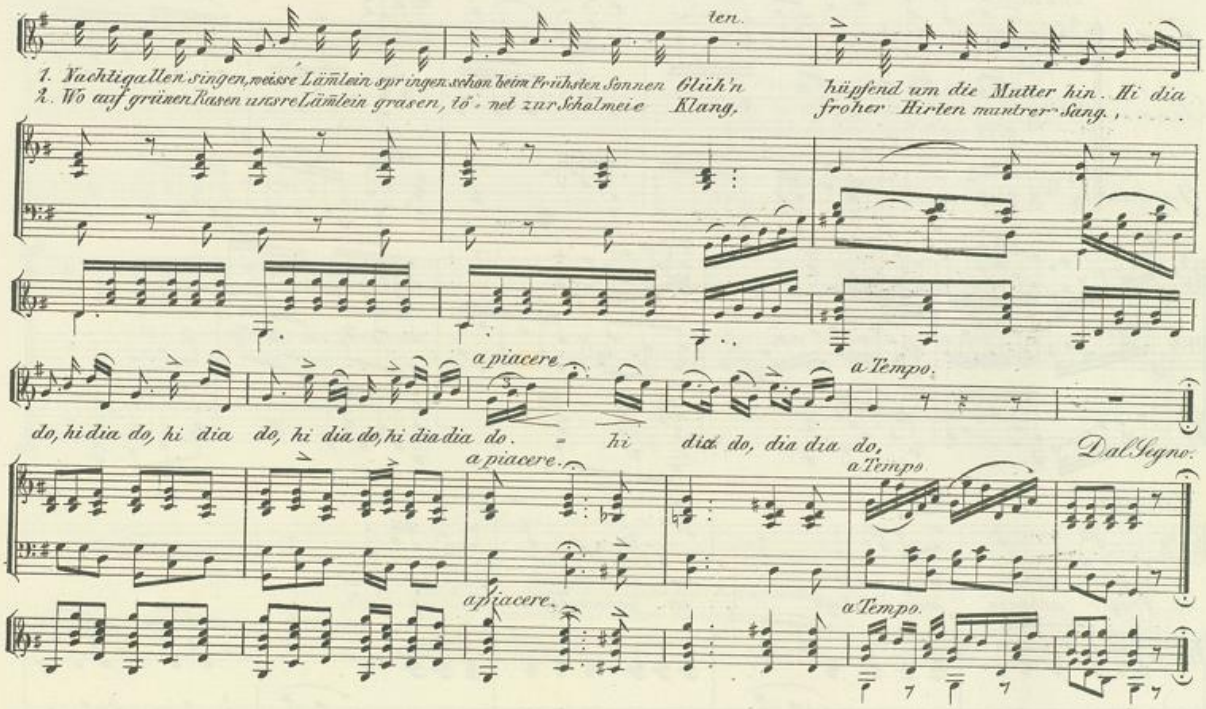
6.

So singe mer, und trinke mer
Bis' s'Morge-Sternle blinkt!
Und dem en Schnauzbat uf der Stell,
Dear itt ex pleno trinkt.
Drum neammet d'Gläser flink zur Hand,
Ein – Leabehoch – deam Vaterland.

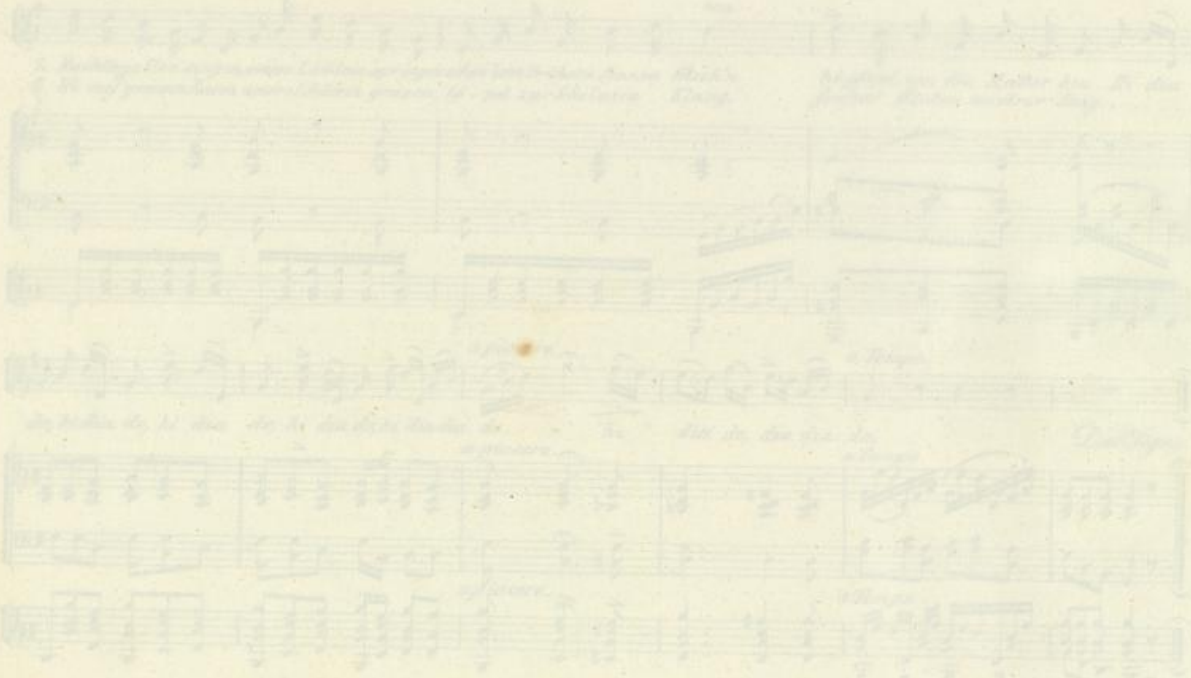
Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Hirtenlied.


Più Lento.
Forte
Dolce.
Piano.
Guitarre
Più Lento.
Sing Stimme
1. Herrlich ist die Morgenzeit! wie voll Perlen glänzt die Waid!
2. Freyer athmen wir die Luft, an-gehaucht von Blüthen-duft,

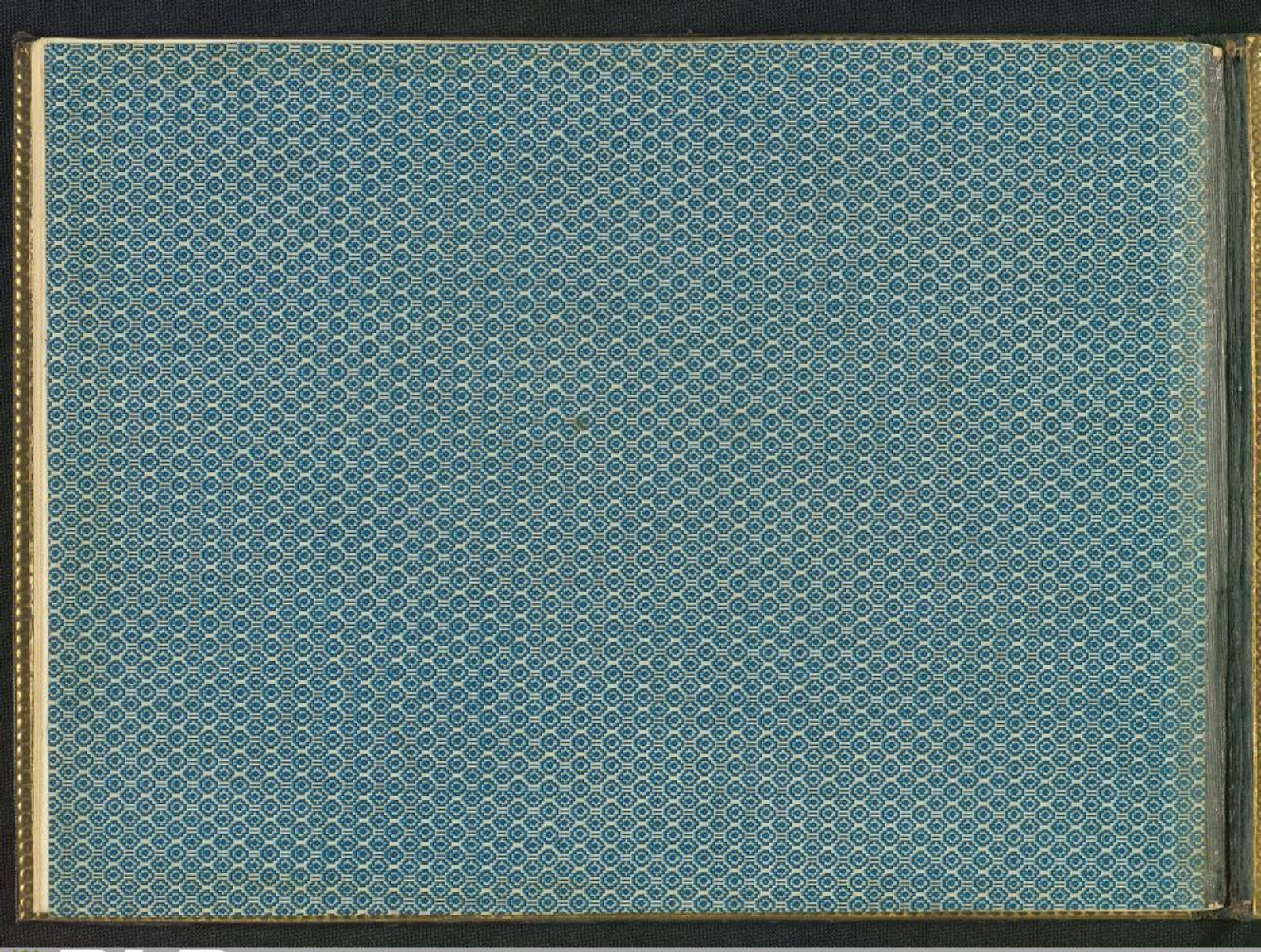

ten.
1. Nachtigallen singen, weisse Lämlein springen schon beim frühsten Sonnen Glüh'n hüpfend um die Mutter hin. Hi dia
2. Wo auf grünen Rasen unsre Lämlein grasen, tö - net zur Schalmei e Klang, froher Hirten muntrer Sang.
a piacere.
a Tempo.
do, hi dia do, hi dia do, hi dia do, hi dia dia do. - hi dia do, dia dia do,
Dal Segno.
a piacere.
a Tempo.
a piacere.
a Tempo.

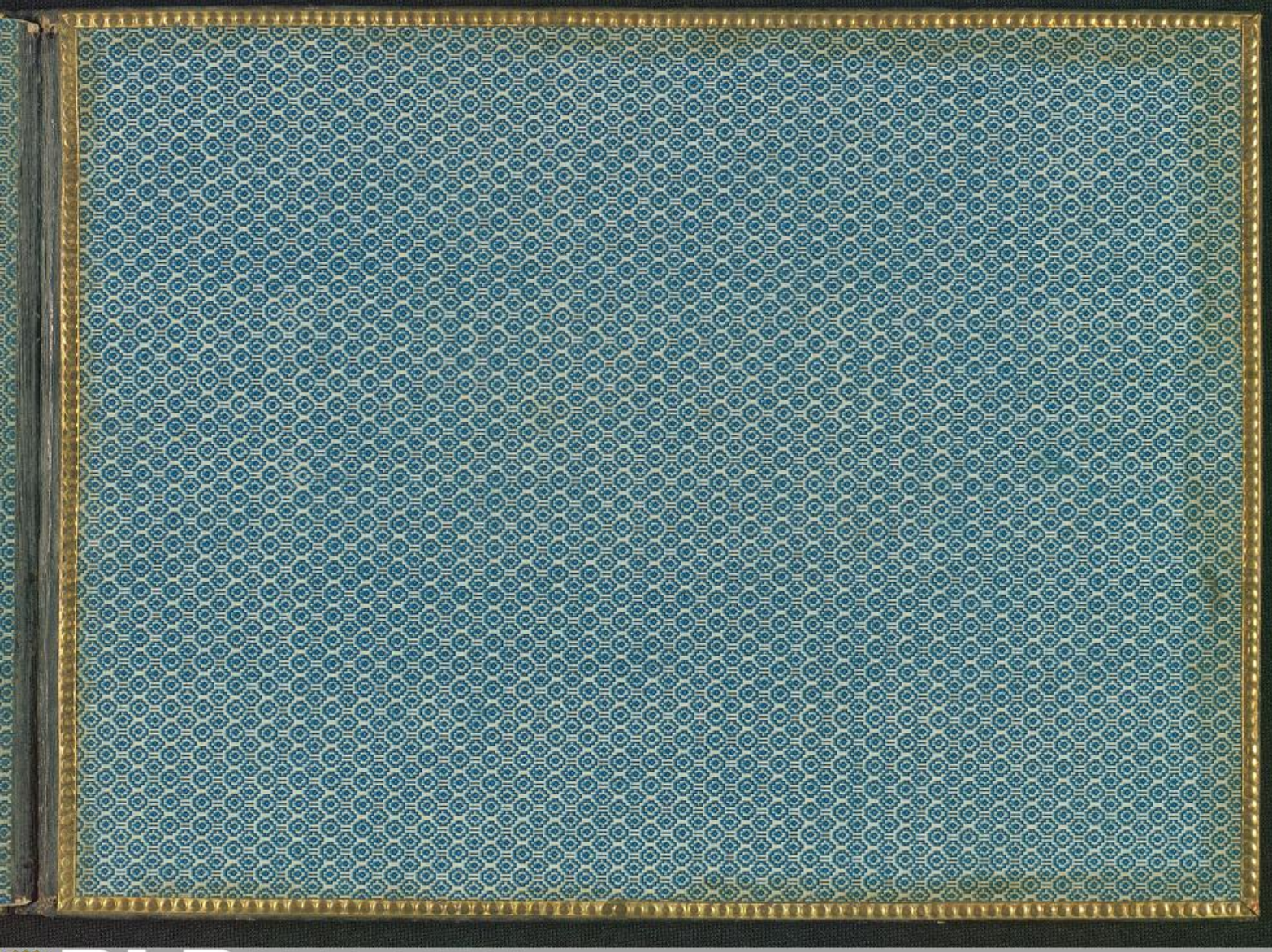
BLB Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

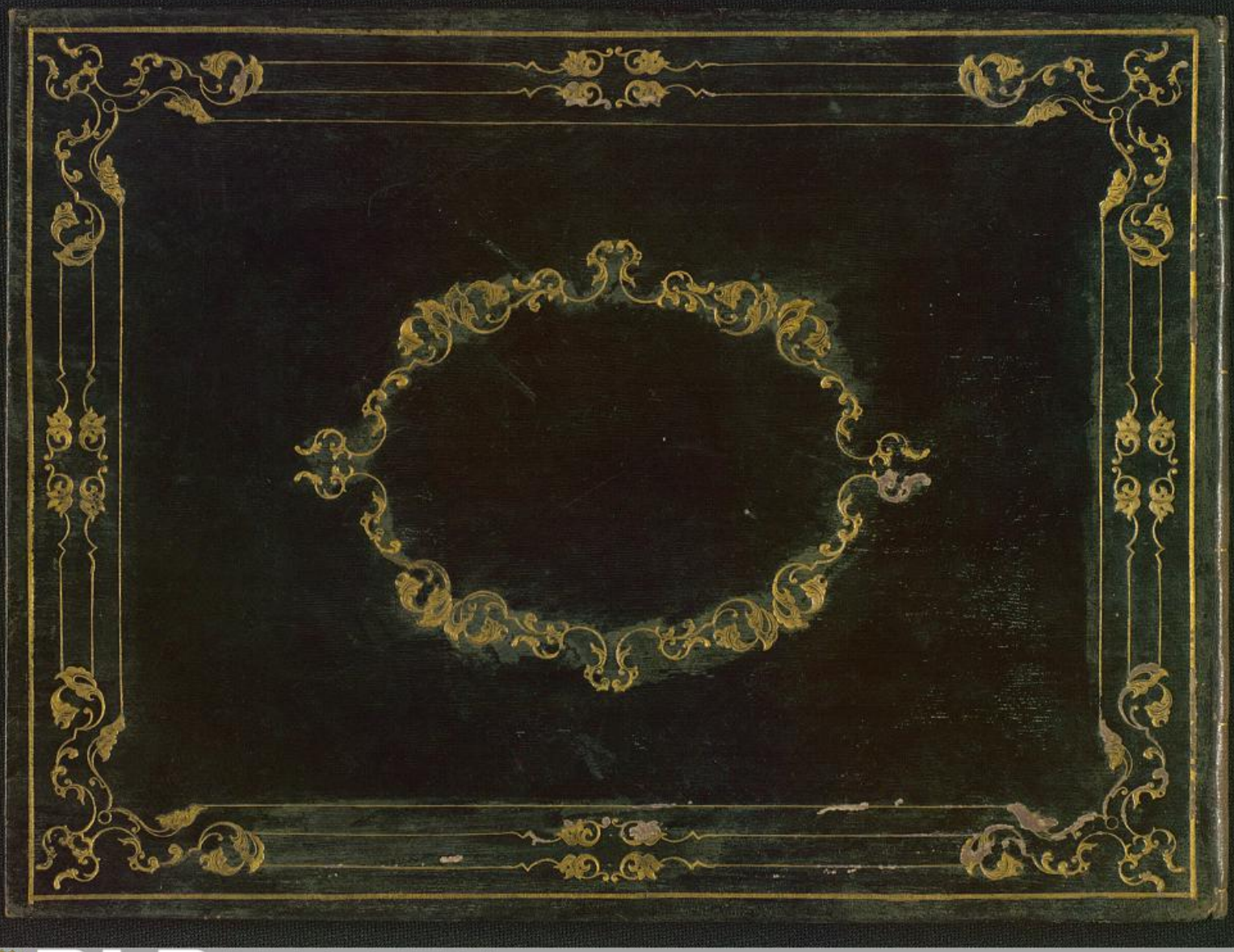


BLB Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

BLB Badische Landesbibliothek
Karlsruhe


BLB Badische Landesbibliothek
Karlsruhe


BLB Badische Landesbibliothek
Karlsruhe



BLB Badische Landesbibliothek
Karlsruhe